

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0014/2021
Amt/Aktenzeichen 75/	Datum 04.01.2021	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim	Kenntnisnahme	04.02.2021	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1569/2020 SPD Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim
hier: Blaualgen im Regenrückhaltebecken an der Rheinhessenstraße

Mainz, 08.01.2021

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Das Regenrückhaltebecken an der Robert-Koch-Straße / Rheinhessenstraße in Hechtsheim existiert seit vielen Jahren. Der Füllstand im Becken bzw. der Durchfluss durch das Becken ist ausschließlich vom Regenwasserzulauf und dem Ablauf bzw. der Verdunstung bei Trockenwetter beeinflusst.

Anfang September erhielt der Wirtschaftsbetrieb Mainz von einer Spaziergängerin den Hinweis auf einen vermehrt schwimmenden grünen Film auf der Wasseroberfläche. Vorsorglich wurde bis zur Klärung des Befundes (es handelt sich ausschließlich um Blaualgen) die Zugänge zur Wasseroberfläche mit Flatterband abgesperrt und mit provisorischen Schildern beschriftet.

Nach intensiver Abwasseranalyse und Recherche durch den Wirtschaftsbetrieb Mainz, das Grün- und Umweltamt und das Landesamt für Umwelt, wurde die Absperrung nach Rückgang der Population wieder entfernt. Aktuell informieren Hinweisschilder mit QR-Code im Uferbereich Spaziergängerinnen und Spaziergänger über das Thema.

Maßnahmen zur Verhinderung oder Verminderung sieht der Wirtschaftsbetrieb nicht. Bei dem Regenrückhaltebecken handelt es sich um ein naturbelassenes Becken, in das ausschließlich Regenwasser eingeleitet wird. Einfluss auf die Blaualgenbildung haben nur Trockenheit und heiße Sommer.

Grundsätzlich:

Blualgen sind ein natürliches Phänomen. In heißen und trockenen Sommermonaten kann es in stehenden oder langsam fließenden Gewässern immer wieder zu einer temporären Vermehrung kommen. Wird es kühler oder beginnt es zu regnen, nimmt die Population von selbst wieder ab.